

# NEID

GEDICHT

Heut' wollen wir ihr lieben Leut',  
uns fragen: Wie entsteht denn Neid?  
Denn Neid vergiftet Menschen sehr,  
man kennt dann keine Freundschaft mehr.

Neid entsteht wenn wir vergleichen,  
man geht dann „über Leichen“.  
Der Neid, der hat den Kain erfaßt,  
d'rum hat er Abel so gehaßt.  
In seinem Herzen gab es tiefe Nacht,  
so hat er Abel umgebracht.

Der Neid ist ein gefährlich' Gift,  
was die Beziehungen betrifft.  
Zwischen Geschwistern kann's passier'n,  
sie um die Gunst der Eltern giern.

Sehr schnell macht sich dann Missgunst breit,  
das führt zu einem großen Leid.  
Der Neid macht uns're Seele kalt,  
das gilt für alle – jung und alt.

Die Wurzel liegt in uns'rem Herz'  
und die bereitet tiefen Schmerz.  
So liegt es ganz an uns allein,  
das sehen wir am Beispiel Kain.

Gottes Wort sagt nicht gelinde,  
Neid ist eine klare Sünde!  
Die sollten wir vor Gott bekennen  
und auch vor Menschen klar benennen.

So wird uns uns're Schuld genommen,  
wir werden neue Freund' bekommen.  
Und da wo früher Hass und Streit,  
gibt Gott nun Frieden und auch Freud'.

Autor: Hermann Wohlgenannt/.2011  
Copyright © by Hermann Wohlgenannt, 2011